

und nicht zellig geworden sind, so hat das Entweichen der bituminösen Stoffe nicht plötzlich und nicht durch Verflüchtigung stattgefunden. Es ist vielmehr wahrscheinlich, dass die letzteren sehr langsam durch salzhaltige oder alkalische Wasser aufgelöst wurden, welche nach und nach während der unberechenbaren Dauer der geologischen Epoche auf die Brennstoffe einwirkten.

Bei Contact mit Granit- und den meisten Trappgesteinen haben die Brennstoffe Umwandlungen erfahren, die ohne Zweifel auf dieselbe Weise im Augenblick der Eruption entstanden sind, denn sie weichen von denen durch normalen Metamorphismus nicht ab.

## 12. Nachträgliche Bemerkung zu dem Aufsätze über Melaphyr (S. 427 ff.).

Von Herrn SÖCHTING in Berlin.

Herr v. RICHTHOFEN hat (S. 617) den „Melaphyr“ von Belfahy aufgeführt mit einer Einrechnung von 2,07 Wasser. DELESSE hat aber nicht den „Melaphyr“ untersucht, sondern die Grundmasse u. s. w. Ich habe nun, vielleicht auch nicht ganz exact, oben S. 431 unter a. die aus der Analyse der Grundmasse berechneten Werthe eingesetzt und dann mit den andern drei typischen Analysen den Werth e. erhalten. Dabei ist jedoch noch zu bemerken, dass in meiner Analyse (S. 617, b.) Herr v. RICHTHOFEN 9,37 pCt. Eisenoxydul einsetzt, während ich aus der Analyse direct 9,36 pCt. Oxyd (bei der Summe 99,94) aufgeführt und diese bei der Berechnung auf 100 in 9,21 pCt. Oxydul umgesetzt habe, so dass die daraus gezogenen Werthe eigentlich nicht genau sind. Eben diese Zahlen der Grundmasse hat BISCHOF (Lehrb. II. 641) aufgenommen und daraus den Sauerstoffquotienten 0,571 erhalten. Der Sauerstoff sämmtlicher Basen nach ihm beträgt aber nicht 15,77, sondern 15,32, und daraus erhält man richtiger den Quotienten 0,5548. Dies zum richtigen Verständniss der Anmerkung \*\* S. 432.

Druck von J. F. Starcke in Berlin.

116 86- 188

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift der Deutschen Geologischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 1856-1857

Band/Volume: [9](#)

Autor(en)/Author(s): Söchting E.

Artikel/Article: [Nachträgliche Bemerkung zu dem Aufsätze u<sup>ber</sup> Melaphyr \(S. 427 ff.\) 530](#)